

bw
Erfolgreiche Konzepte für Bildung und Beschäftigung

Berufsvorbereitung → info@bw-akademie.de
 Schulabschlüsse → bw@bw-akademie.de
 Berufsausbildung → hb@bw-akademie.de
 Umschulung/Fortbildung → info@bw-akademie.de
 Berufliche Rehabilitation → alexander.nike@bw-akademie.de
 Hochschulstudium → studienberatung@bw-hochschule.de
 Seminare/Lehrgänge → lehrgaenge@bw-akademie.de
 Internationale Projekte → alfred.vollenhaupt@bw-akademie.de
 Personalvermittlung & Zeitarbeit → petra.kuehn@bw-akademie.de

Fon: (0) ...
 Fax: (0) ...
 info@bw-akademie.de

Zertifiziert nach AZWV
 Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2008

FCZB - Projekt **Kumulus-Plus**

FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)
 Cuvyrstr. 1 • 10997 Berlin (Kreuzberg)

Kontakt & Information
 Tel.: 030.617970-16
 Fax: 030.617970-10
 mail@fczb.de

Mo bis Fr von 9:00 bis 13:00 Uhr
 Mo, Mi & Do von 14:00 bis 17:00 Uhr

U-BfH Schleisches Tor
 U + S-BfH Warschauer Straße

INTEGRALE QUALIFIKATION

KUMULUS

FRÜHLINGSPROGRAMM 2007

INTENSIVKURSE
 Als Bildungsurlaub anerkannt

Bitte beachten Sie, daß bei den Intensivkursen täglich Zeit zum eigenständigen Lernen einzuplanen ist!

2 Wochen, täglich 3 Stunden

Stufe A

AL-A4: Lehrwerk: *Genie 1 neu*
 Lehrbuch ISBN 3-12-515533-9, Arbeitsbuch ISBN 3-12-515535-5

A1 Anfänger ohne Vorkenntnisse							
Nr.	Beginn	Ende	Tage	Kurszeiten	Preis		
A1-614	23.04.2007	07.05.2007	täglich (Mo-Fr)	12:00-15:00	192 €		
A1-615	08.05.2007	22.05.2007	täglich (Mo-Fr)	09:00-12:00	192 €		
A1-616	23.05.2007	06.06.2007	täglich (Mo-Fr)	15:00-18:00	192 €		
A1-617	11.06.2007	22.06.2007	täglich (Mo-Fr)	09:00-12:00	192 €		
A1-618	25.06.2007	06.07.2007	täglich (Mo-Fr)	12:00-15:00	192 €		

A2 Anfänger mit Vorkenntnissen							
Nr.	Beginn	Ende	Tage	Kurszeiten	Preis		
A2-619	08.05.2007	22.05.2007	täglich (Mo-Fr)	12:00-15:00	192 €		
A2-620	23.05.2007	06.06.2007	täglich (Mo-Fr)	09:00-12:00	192 €		
A2-621	11.06.2007	22.06.2007	täglich (Mo-Fr)	15:00-18:00	192 €		

Veranstaltungskalender 1/2010
 Veranstaltungen und Angebote der Bundeszentrale für politische Bildung vom 1. Januar bis 30. Juni 2010

VHS Charlottenburg-Wilmersdorf
 www.vhs-city-west.de

Sommer-Kurse 2007

Endlich Sommer:
 Zeit für mich
 Zeit zum Lernen

Weiterbildungsprogramme in der universitären Lehre und Forschung

Prof. Dr. Bernd Käpplinger
 Justus-Liebig-Universität Gießen

IHK Berlin

fahrt | Raumvermietung | Impressum

Caritas Bildungszentrum Berlin

itw Informatik Technik Wirtschaft
 Institut für technische Weiterbildung Berlin e.V.
 Erfolgreiche Bildungsarbeit seit 40 Jahren

www.itw-berlin.de

Mai-Juni '10

Urania
 NEUES WISSEN ERLEBEN

Die Welt der Quanten
 Prof. Dr. Anton Zeilinger, S. 10 & 34

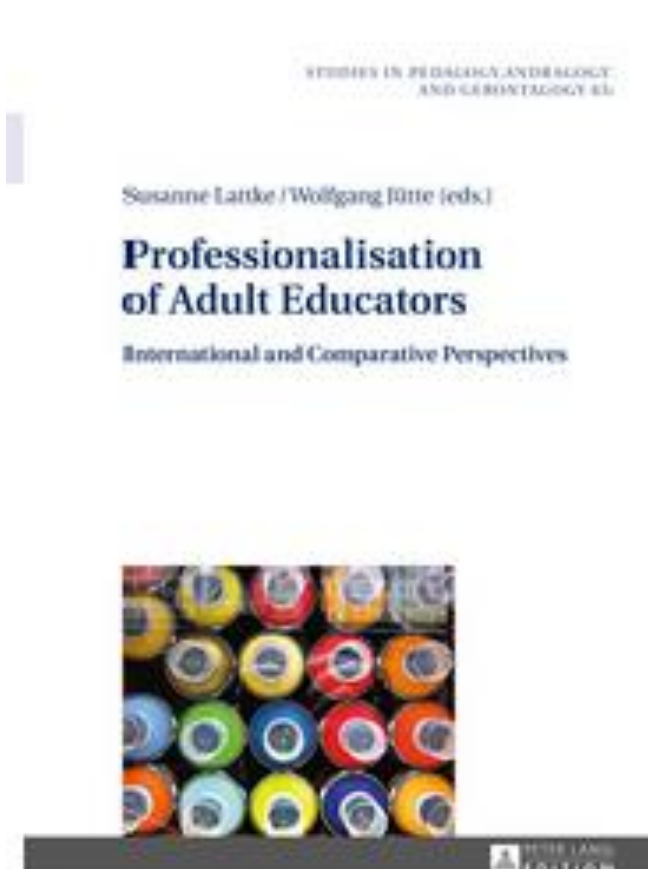
Meine Nutzungen des Berliner Archivs in der Forschung (Beispiele)



Promotion (2007) zu
Abschluss- und
Zertifikatskurse in Berlin



Forschungsprojekt (2013) zu
Weiterbildungsgutscheinen
u.a. in Brandenburg



Programmplanung lehren
(2014) in Deutschland und
Kanada



Danke für die 20jährige Ausdauer
und das Heranführen an die Forschung
vor allem an Prof. Wiltrud Gieseke sowie
die vielen weiteren Beteiligten an der
kontinuierlichen Arbeit am Archiv!



Programmplanung lehren und lernen (Theorien/Modelle, Programme, Fallstudien und Praxiskontakte)

Table 1: Teaching and learning program planning (Source: own table)

Teaching & Learning Activities	Tools
Working through detailed case studies	Case studies (interviews, observations, planning stories)
Working with printed programs, programs on websites	Program artefacts (printed programs, websites, program evaluations)
Working through a variety of planning models and processes	Planning models and descriptions of planning tools and techniques
Engaging with practitioners directly	Visits, trips, videos, etc.

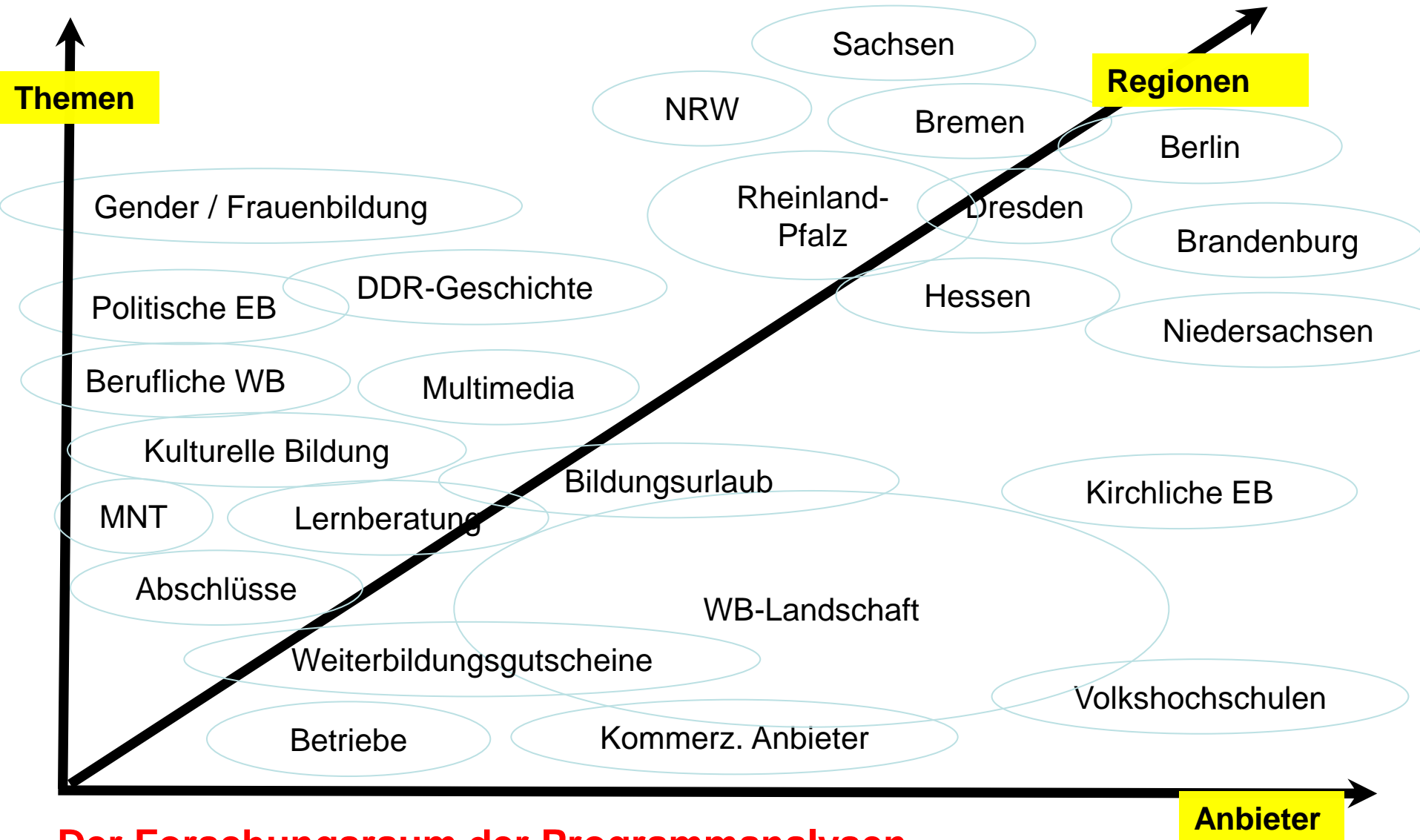
Quelle: Käßlinger/Sork 2015, S. 193



Programmplanung (forschend) lehren und lernen

1. **Novizen** (*Bachelor*): u.a. „Fachliche Sozialisation“ (vgl. Schmitt 2012) durch die Beschäftigung mit Programmen. Haptische und ästhetische Erfahrungen machen (Programmplanung ***begreifen***)
2. **Fortgeschrittene** (*Master*): u.a. Vertiefende Kenntnisse erwerben. Detailstudien als Abschlussarbeiten durchführen. Forschendes Lernen am Material. Kategoriensysteme gegenstandsadäquat entwickeln (Robak)
3. **Experten/Praktiker** (*Fortbildungen*): u.a. „Marktbeobachtungen“. Spiegeln des eigenen Handelns, neue Ideen entwickeln, Arbeiten mit realen Beispielen.

Quelle: vgl. Käßplinger/Sork 2015, S. 194ff



Der Forschungsraum der Programmanalysen



Drei Anregungen statt einem Fazit

1. **Digitalisierung als zusätzliche Chance und nicht Gefahr:** Oft heute Parallelität von gedruckten und digitalen Programmen wie im Buchmarkt. Eingeschränkt nun weltweiter Zugriff auf digitale WB-Programme
2. **Fortbildungen für Weiterbildner mit Programmen:** Oft eine nicht genutzte bzw. eher nicht angebotene Chance. „Versäumnis“ der Verbände und Einrichtungen ausreichend ihr eigenes Personal zu Programmplanung fortzubilden und Programme auch selbst zu archivieren.
3. **Weiter vertiefend Forschen:** U.a. zu dem Rezeptionsverhalten der Adressaten (von Hippel: Produktkliniken, „Projekt im Ziel“, etc.). „Produzenten-“ und „Nutzerwissen“. Die Entwicklung des Feldes/Rhizoms der EB/WB begleiten. (Enoch/Gieseke 2011)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Ich freue mich schon auf die nächsten
20 Jahre des Archivs!**